Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse, in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 37.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 23. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 22. Januar. Der König hat dem Kanzlei-Rath Adler hierselbst den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath; sowie dem Geh. Sekretär Rubach von der General-Militär-Kasse aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der praktische Arzt Dr. Steiner zu Schlodien ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Pr. Holland ernannt worden; dem k. Kreis-Baumeister Hammer zu Waldenburg in Schlesien ist gestattet worden, einen Wohnsitz vom 1. Februar d. J. ab nach Altwasser zu verlegen.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 22. Januar. Das Vorsteheramt der Kaufmannschaft hat eine Eingabe an den Handelsminister gerichtet, in welcher der Bau der Eisenbahnlinie Lyck-Insterburg erbeten wird. — Der Gewerbeverein der Provinz Preußen hat eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, in welcher dasselbe unter Darlegung der Handels- und Industrieverhältnisse der Provinz ersucht wird, die zur Hebung derselben erforderlichen Mittel bei Aufstellung des Etats zu bewilligen und gleichzeitig der Staatsregierung anzuempfehlen, daß der Industrie der Provinz Preußen durch den Bau von Eisenbahnen, durch Ermäßigung der Frachttarifsätze, durch Aufhebung der Eisenzölle und durch Erleichterung des Grenzverkehrs aufgeholfen werde. — Bei der gestern Abend stattgehabten Wahl eines zweiten Bürgermeisters hiesiger Stadt wurde der Kreisgerichtsrath Braun in Lyck mit 64 von 75 Stimmen gewählt.

Frankfurt a. M., 22. Januar. Die außerordentliche Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen hat in ihrer gestrigen und heutigen Sitzung das neue Eisenbahn-Betriebs-Reglement durchberathen und angenommen, ferner einen Ausschuß zur Prüfung der zu prämiirenden Erfindungen ernannt und zwei Preise, von 3000 Thlr. und 1000 Thlr., für die Erfindung einer neuen Kuppelungsmethode, ausgesetzt. Endlich wurde ein neues Regulativ in Betreff der Vergütung für die gegenseitige Benutzung von Wagen en bloc angenommen. Nach diesem Regulativ wird künftig nicht mehr wie bisher die Zahl der von den Wagen durchlaufenen Meilen, sondern die Zeitdauer der Benutzung der Berechnung der Vergütung zu Grunde gelegt. Die Detailberathung des Regulativs wird noch fortgesetzt.

Leipzig, 21. Januar. In der heute Abend stattgehabten allgemeinen Versammlung sämmtlicher Buchdruckergehülfen wurde der Beschluß gefaßt, am morgenden Tage den Prinzipalen den aufgestellten neuen Lohntarif vorzulegen, deren Antwort darauf bis zum 24. d. M. zu erwarten und, sofern dieselbe ablehnend ausfallen sollte, sofort am 25. d M. eine allgemeine Kündigung eintreten zu lassen.

Darmstadt, 22. Jan. Der Abg. Pfarrer Landmann brachte in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer einen Antrag auf Einführung der obligatorischen Zivilehe ein, der an einen Ausschuß überwiesen wurde.

Wien, 22. Jan. Die nächste Reichsrathssitzung wird erst am Dienstage abgehalten werden, weil die Polen gegenüber der Wahlreform in ablehnender Haltung verharren. Kardinal Schwarzenberg und Rieger, gegenwärtig in Wien, machen alle Anstrengungen, um das Ministerium zu stürzen. Allerhöchsten Orts will man die Polen nicht fallen lassen, weil von denselben zweimal das Militärbudget in den Delegationen durchgebracht worden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Olmütz, 22. Jan. Am Montag wurde das Urtheil gegen den Pfarr-Administrator Kral verkündigt; dasselbe lautet auf sechswöchentlichen Arrest wegen Vergehens der Aufwiegelung.

Pest, 21. Jan. In der heutigen Sitzung des Unterhauses vertheidigte Professor Kautz in längerer und eingehender Ausführung die Budgetanträge des Finanzausschusses und erklärte sich auf das Entschiedenste gegen die Finanzpläne der Opposition. Der Deputirte Schwarz richtete die Aufforderung an die Regierung, der Intrigue entgegenzutreten, welche hinter dem Rücken des Kabinets den Bestand desselben gefährde.

Bern, 22. Januar. Die Regierung des Kanton Luzern erklärte den auf den Bischof von Basel bezüglichen Beschlüssen der Diözesankonferenz nicht beistimmen zu können; da aber dieselben bereits zum Theil in der Ausführung begriffen seien, so halte sie eine weitere Erörterung dieser Angelegenheit überhaupt für unnöthig.

Paris, 21. Januar. Am 16., 17. und 18. d. M. ist, wie die „Agence Havas" meldet, eine fernerweite Abschlagszahlung von 150 Millionen auf die vierte Milliarde der französischen Kriegsentschädigung an Deutschland geleistet worden.

Paris, 21. Januar. Der heutige Sieg Simons wurde von der Linken mit stürmischem Beifall entgegengenommen. — Thiers konferirte heute mit Nigra im Elysee über Handelsfragen. — Dem Herzog von Aumale wird die Absicht zugeschrieben, die Wittwe des Herzogs von Luynes zu heirathen.

Paris, 22. Januar. Am 16., 17. und 18. Januar wurde, wie „Havas" meldet, 150 Millionen auf die vierte Milliarde Kriegsentschädigung geleistet.

Paris, 22. Januar. Der Versuch der Rechten, die Annahme eines dem Ministerium günstigen Beschlusses zu verhindern, scheiterte durch das Auftreten eines einflußreichen Mitgliedes des neuen Klubs der konservativen Republikaner, welcher erklärte, für Jules Simon gestimmt zu haben, um Thiers nicht unzufrieden zu machen und um die Unterhandlungen mit dem Dreißigerausschuß nicht zu gefährden.

(Privatd. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 21. Januar. [Nationalversammlung.] Nachdem die Deputirten Paris und Fournier die betreffs des Johnston'schen Tadelsvotums gegen den Unterrichtsminister von ihnen gestellten Tagesordnungs-Anträge selbst wieder zurückgezogen hatten, wurde die vo Christophle beantragte — lediglich das Versprechen des Unterrichtsministers, das von ihm erlassene Zirkular dem oberen Unterrichtsrathe vorzulegen, betonende — Tagesordnung, welche allein noch zur Berathung übrig geblieben war, mit 420 gegen 35 Stimmen angenommen. — Die Diskussion über die während des letzten Krieges in Lyon und für die Armee des Vosges abgeschlossenen Lieferungsgeschäfte ist auf den 30. d. festgesetzt worden.

Versailles, 22. Januar. Die wegen Meuchelmordes und Brandstiftung während der Herrschaft der Kommune zum Tode verurtheilten Mitglieder der Kommune Benouillat, Dekamp und Benot sind heute Morgen in der Ebene von Satory erschossen worden; bei zehn anderen, zu gleicher Strafe Verurtheilten wurde die Todesstrafe in entsprechendes Gefängniß umgewandelt.

Rom, 21. Januar. Eine in der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer eingebrachte Interpellation hinsichtlich der Einschränkung des Diskontogeschäftes seitens der Nationalbank wurde von dem Finanzminister Sella dahin beantwortet, er habe bereits der Bank einen dreimonatlichen Aufschub zur Zahlung von 40 Millionen gewährt, ebenso sei von ihm ein Moratorium in Betreff von weiteren 20 Millionen bewilligt worden; ferner habe er um den Handel und Kredit des Landes zu unterstützen, die antizipirte Einlösung der Rentenkoupons angeordnet; dagegen werde er niemals in die Vermehrung uneinlösbaren Papiergeldes zu Gunsten der Bank einwilligen, indem eine etwaige erweiterte Ausdehnung des Zwangskourses nur in dem Falle zuläßig sein würde, wenn das Staatsinteresse es gebieterisch verlangen sollte.

London, 22. Januar. Der Besuch des Prinzen Napoleon bei der Königin in Osborne geschah auf ihre spezielle Einladung, die der Oberstkämmerer dem Prinzen überbracht hatte. Die Abreise des Prinzen Napoleon nach der Schweiz verzögert sich durch Testamentsformalitäten. — Der Graf von Paris hat den Grafen Chambord in Frohsdorf nicht besucht. — Der Karlistenklub in London ist zu der Erklärung autorisirt worden, daß die den Karlisten vorgeworfenen Grausamkeiten in Spanien nicht von diesen begangen worden seien. — In Sheffield ist gestern unter dem Vorsitze des Herzogs von Norfolk, Erzbischofs Manning und vieler hochgestellten Katholiken ein Verein zur Herstellung der Einheit katholischen Handelns in katholischen Fragen gegründet worden. — Die katholischen Prälaten Irlands hielten gestern in Dublin bei dem Erzbischof Cullen eine angeblich wichtige geheime Sitzung ab. (Spen. Z.)

London, 22. Januar. Die Beschlüsse des napoleonischen Familienrathes in Chislehurst werden vom "Daily Telegraph" dahin präzisirt, daß die Kaiserin Eugenie und der Prinz Napoleon die Vormünder des kaiserlichen Prinzen sind und die Spitze der napoleonischen Partei repräsentiren, daß aber keinerlei Manifest und keine Proklamation erlassen werden soll.

Belgrad, 22. Januar. Die serbische Regierung erklärte den Anschluß bei Novi Bazar für unannehmbar und besteht darauf, daß die Linie Belgrad-Alexinatz gebaut werde, welche Forderung seitens Oesterreichs bei der Pforte Unterstützung findet. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Petersburg, 21. Jan. Die Großfürstin Helene Paulowna, geb. Prinzessin von Würtemberg, ist heute Nachmittag 2 Uhr mit Tode abgegangen.

Newyork, 21. Jan. Zur Vertreibung der Modoc-Indianer aus der von ihnen eingenommenen verschanzten Stellung sind weitere Truppenverstärkungen gefordert worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 22. Januar.

— Auch die heutige „Provinzialkorrespondenz" leitartikelt über die „Einheit im Ministerium". Der Schluß, der sich gegen die viel besprochene „Enthüllung" der „Köln. Ztg." wendenden Auseinandersetzung lautet:

Grade in dieser Zeit großer und tiefgreifender Aufgaben kommt es darauf an, das Vertrauen der Bevölkerung zu der Klarheit und Einheit des Strebens der Staatsregierung in allen ihren Theilen nicht erschüttern zu lassen. Aus allen amtlichen Erklärungen der letzten Wochen geht übereinstimmend hervor, daß ungeachtet der früheren Meinungsverschiedenheiten über die zur Durchführung der Kreisordnung einzuschlagenden Wege und trotz des eingetretenen Personenwechsels im Präsidium des Staats-Ministeriums doch eine vollkommene Einigkeit über die weiter zu verfolgenden Ziele innerhalb der Regierung obwaltet, und es liegt keinerlei Thatsache vor, auf welche die Vermuthungen über innere Widersprüche und Gegensätze unter den Ministern sich stützen könnten. Im allseitigen Interesse einer gesunden und stetigen Entwickelung ist dringend zu wünschen, daß diese Lage der Dinge nicht fort und fort durch leichtgläubige Verbreitung grundloser Tagesgerüchte verdunkelt werde.

— Der „Staatsanzeiger" Nr. 20 publizirt das Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867 und des Reichsgesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870, vom 8. Januar 1873, sowie die Verordnung, betreffend die Aufstellung der Wählerlisten im Jahre 1873 vom 6. Januar 1873.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

** **Fortschritte im Eisenbahnbau.** Es ist nicht ohne Interesse, schreibt das „Genfer Journal", den Fortschritt jedes Landes im Eisenbahnbau kennen zu lernen. Hierfür bietet nachstehende Uebersicht einige Anhaltspunkte. Es haben von vollendeten Eisenbahnen im Betrieb: Großbritanien 24,775 Kilom., Deutschland 17,330, Frankreich 16,954, Oesterreich 8037, Rußland 7685, Italien 5772, Spanien 5407, Belgien 3052, Schweden und Norwegen 2125, Niederlande 1480, Schweiz 1380, Portugal 694, Dänemark 681, Türkei und Griechenland 524. Zur richtigen Ausmittelung der besagten Entwickelung jedes Landes darf die Berechnung indessen nicht auf den Flächeninhalt desselben basirt sein, wohl aber auf die Volkszahl, welche die Macht und auch die materiellen Hilfsquellen einer Nation bedingt. So findet man, daß England 836 Kilom. auf jede Million Einwohner hat, Belgien 623, die Schweiz 550, Deutschland 542 und Frankreich 444.

** **Zahlung der französischen Kriegs-Kontribution.** Der Pariser Korrespondent des „Daily Telegraph" meldet unterm 16. d. Mts.: „Die Regierung beabsichtigt, die ersten 200 Millionen der vierten Milliarde der Kriegs-Kontribution Ende Januar zu zahlen und hofft, gegen Ende Mai die ganze vierte Milliarde gezahlt zu haben, worauf Herr Thiers Unterhandlungen für eine, vor der im Vertrage stipulirten Frist, zu erfolgende vollständige Räumung des okkupirten Französischen Territoriums eröffnen wird."

Vermischtes.

Berlin. Am Freitag, den 17. d. M., ward auf den Feldmarken von Wilmersdorf, Steglitz und Schöneberg von Seiten des königl. Hof-Jagdamtes eine Jagd abgehalten, auf welcher in vier Kessel- und einem Standtreiben 2 Füchse und 142 Hasen erlegt wurden.

* **Aufgenommenes Kind.** Mit Bezug auf die Mittheilung, daß der Gymnasial-Direktor Dr. Lehmann in Neustettin ein etwa vierjähriges, durch Schmutz, Ungeziefer und Kranzheit heruntergekommenes Mädchen, welches im Besitz einer Landstreicherin sich befunden, an sich genommen, geht dem Wolliner „Dampfboot" die Nachricht zu, daß erwähntes Kind die Tochter der verwittweten Fleischer Greuel aus Wollin ist, welche letztere nach dem Tode ihres Mannes im Mai v. J. mit einem Fleischergesellen den Ort verlassen und sich seither in dessen Gesellschaft unter Mitführung des Kindes umhergetrieben hat. Das Kind, welches nicht ohne Gefahr erkrankt ist, befindet sich noch in der Obhut des Gymnasial-Direktors Dr. Lehmann; Frau Greuel wird laut polizeilicher Weisung binnen Kurzem wieder in Wollin eintreffen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 23. Januar.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow) Die Kaufl. Bennjamin a. Pleschen, Meißner a. Berlin, Beyer a. Apolda, Könnemann a. Neuß a. R., Weber a. Magdeburg, Deymann a. Ulm, Kühne a. Ingolstadt, die Gutsbes. Beska a. Rawicz, v. Makowski a. Balino, Landrath a. D. v. Dennersmark a. Leipzig, Rittergbs. u. Lieut. v. Saucken a. Dresden, Baron u. Rittergbs. v. Triesen a. Paderborn.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. v. Kropinski a. Witkowko, Opitz a. Lowencin, Trieske a. Roznowo, Eitner a. Popowitz, v. Steinborn a. Wycinka, Krause a. Stenschewo, Schreiber a. Neustadt, Morgenstern a. Starczyn, Insp. Seidel a. Solacz, Maurermstr. Alberti a. Wongrowiec, die Kaufl. Dickmann a. Bromberg, Zieckel a. Krotoschin, Eberhardt a. u. Köpner a. Breslau, Josefowitz a. Ostrowo, Placzek a. Schwersenz, Geschwister Lippmann u. Manasse a. Wronke.

TILSNER'S HOTEL GARNI Die Kaufl. Breslauer a. Breslau, Tschieski a. Frankfurt a. M., Köbler a. Hamburg, Seidel a. Berlin, Cunder a. Leobschütz, Reg.-Rath Gambler a. Liegnitz, Oberförster Seefeld a. Neiße, die Gutsbes. Hadrich a. Gnesen Munche a. Schlesien, Techniker Mannert a. Schwerin, Pastor Indrig a. Landsberg, Insp. Kudecki a. Wronke, Baueleve Haufner a. Breslau, Holzhändler Kunz a. Böhmen, Künstler Freitag a. Turin, Buchh. Schottländer a. Leipzig.

Neueste Depeschen.

Berlin, 23. Januar. Die „Germania" bemerkt: Hinsichtlich der kirchlichen Gesetzentwürfe wird der deutsche Episkopat eine Vorstellung an den Kaiser und das Herrenhaus einreichen, sobald das Abgeordnetenhaus die Entwürfe angenommen hat. Der Wortlaut der Vorstellung ist noch nicht feststehend.

Versailles, 22. Januar. Vor der Petitionskommission erklärte Thiers seine Bereitwilligkeit, die Verantwortlichkeit für Ausweisung des Prinzen Napoleon zu übernehmen. In Folge dieser Erklärung wird „Agence Havas" zufolge die Berichterstattung der Kommission, welche ursprünglich eine Mißbilligung des Verhaltens der Regierung beabsichtigte, hinausgeschoben werden. — Die Dreißigerkommission nahm den ersten Artikel der Gesetzesvorlage über die Befugnisse der Exekutive mit dem Amendement Decages an, wonach der Präsident nur bei Berathungen über Gesetzesvorlagen gehört werden soll, jedoch vorbehaltlich der Bestimmungen über Betheiligung Thiers an Interpellationen.

Petersburg, 23. Januar. Der Besuch des Kaiser Wilhelms beim hiesigen Hofe darf für April als feststehend betrachtet werden. Die seitens österreichischer Blätter an diesen Besuch geknüpften Konjekturen über die polnische und mittelasiatische Politik Rußlands sind sicher grundlos. Der Besuch war schon im September in Berlin zugesagt, und später wurde bei der hiesigen Anwesenheit des Prinzen Karl während des Georgsfestes der Zeitpunkt präzisirt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 22. Januar, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Trübe. Weizen höher, hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 15, pr. Mai 8, 13½, pr. Juli 8, 12½. Roggen besser, loko 5, 15, pr. März 5, 13, pr. Mai 5, 16, pr. Juli 5, 18. Rüböl fest, loko und pr. Mai 12 7/10, pr. Oktober 12 8/10. Leinöl loko 12 8/10.

Breslau, 22. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17¾, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57⅞, pr. April-Mai 57, pr. Mai-Juni 57½. Rüböl pr. Januar 22½, pr. April-Mai 23½, pr. September-Oktober 24½. Zink 7½. — Wetter: Schön.

Bremen, 22. Januar. Petroleum ruhig, Standard white loko 19 Mark bezahlt.

Hamburg, 22. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. Januar-Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B. und G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B. und G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 B. und G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 B. und G. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl behauptet, loko 24½, pr. Mai 24½, pr. Oktober pr. 200

Pfd. 74¼. **Spiritus** ruhig, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46½. **Kaffee** besser, Umsatz 4000 Sack. **Petroleum** still, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Januar 12¼ G., pr. Januar-März 12¼ G. — Wetter: Trübe.

London, 22. Januar. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 16,130, **Gerste** 8250, **Hafer** 12,860 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig.

London, 22 Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu festen letzten Montagspreisen.

Liverpool 22 Januar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Matt

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 6⅞, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6¼ middling Dhollerah 5⅜, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7 1/16, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7⅜, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10.

Orleans nicht unter good ordinary Dezember-Verschiffung 9 15/16 Upland desgl. 9 13/16 d

Manchester, 21. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 15⅞, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 138. Ruhig, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 22. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** geschäftslos. **Roggen** loko sehr ruhig, pr. März 199½, pr. Mai 202. **Rüböl** loko 43, pr. Mai 44, pr. Herbst 44½. — Wetter: Schnee.

Antwerpen, 22 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** geschäftslos. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 46½ bz. u. B., pr. Januar 46 bz., 46½ B., pr. Februar 46½ B., pr. März 45 B. Weichend.

Paris 22. Januar, Nachmitt. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. Januar 97, 50, pr. März-April 97, 75, pr. Mai-August 99, 00. **Mehl** fest, pr. Januar 73, 00, pr. März-April und pr. März-Juni 71, 75. **Spiritus** pr. Januar 56, 00. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. Januar. Wind: WNW. Barometer: 27⁸ — Thermometer: 3° +. — **Witterung:** Schnee und Regen. — Die auffallend energische Preissteigerung, die der Telegraph aus Newyork meldet und das rauhe Wetter sind als Motive für die sehr feste Haltung des hiesigen Marktes anzuführen. — **Roggen** wurde höher gehalten und wer kaufen wollte mußte sich fügen, aber nur spätere Sichten fanden einige Beachtung, nahe Lieferung ist vernachlässigt und auch Waare, die reichlich angeboten worden ist, verkaufte sich nur schleppend ohne daß man bessere Preise durchsetzen konnte. — **Roggenmehl** still, entfernte Termine hielt man etwas höher. Gek. 2500 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 29 Sgr. pr. 1000 Kilogr. — **Weizen** wurde ziemlich lebhaft begehet und es ist zu anziehenden Preisen reger Umsatz auf Termine erzielt worden. Waare ist nicht beachtet. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 82½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko und auf Termine fester. Gekündgt 600 Ctr. Kündigungspreis 43½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Rüböl** wenig belebt, Preise doch aber etwas höher. — **Spiritus** fortdauernd sehr still aber doch in fester Haltung, Preise eher eine Kleinigkeit höher.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 83½ B., 83 G., Jan.-Febr. 82 bz., April-Mai 83⅜—⅞ bz, Mai-Juni 83—½ bz., Juni-Juli 83 bz. Juli August 82½—½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., russischer 56½ ⅞ bz., guter inländ. 58—½ ab Bahn bz., per diesen Monat 57⅜ bz., Jan.-Febr. 56½—⅜ bz., Frühjahr 56½—½—⅜ bz., Mai-Juni 56—⅛ bz, Juni-Juli 55⅞—56⅜ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—69 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 41—41½, ostpreuß 43—44½ pomm. 44½—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 45½ bz., Mai-Juni 45⅞ bz., Juni-Juli 46½ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅝ Rt. per diesen Monat 22⅜ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22⅞ Rt, April-Mai 23½ bz., Mai-Juni 23⅜ bz., Sept.-Okt. 24½ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 14½ Rt, per diesen Monat 13 7/12—⅝ bz. Jan.-Febr. do., Febr.-März 13 5/12 B., April-Mai 13 bz. Sept.-Okt. 13 5/12 bz. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 10 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 13—15 Sgr. bz., Jan.-Febr. 18 Rt. 13—15—14 Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 23—25—24 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 25—26 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 2—4—3 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 9—10 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack per diesen Monat 7 Rt. 28 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 7 Rt. 29½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 1½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli 8 Rt. 2 Sgr. bz., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 22. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: neblig. + 3° R. Nachts leichter Frost. Barometer 27. 4. Wind: W. — **Weizen** fest und höher, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 48—63 Rt., besserer 64—74 Rt., feiner 75—83 Rt., pr. Jan. 82 nom, Frühjahr 83½, ⅞, ⅛ bz., B. u. G., Mai-Juni 83½, ⅛, ⅛ bz. u. B., Juli-August 82½ bz., B. u. G., August Sept. 82½ bz, Sept.-Okt. 78½ G, 80 B. — **Roggen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt., feiner bis 56½ Rt., pr. Jan 54 bz., Febr.-März 54⅜ bz., Frühjahr 55—55½, ⅛ bz., B. u. G., Mai-Juni 54⅞—55, 54⅞ bz. u. G, 55 B., Juni-Juli 55 bz., Sept.-Okt. 53½ bz. u. G. — **Gerste** behauptet, p. 2000 Pfd. loko 50—56 Rt. — **Hafer** unverändert, p. 2000 Pfd. 38—45 Rt., Frühjahr und Mai-Juni 45½ bz. — **Erbsen** stille, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 48½ bz. — **Winterrübsen** p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt. 102½ bz. u. G., ¾ B. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—81 Rt., Roggen 53—57 Rt., Gerste 40—49 Rt., Hafer 26—32 Rt., Erbsen 50—54 Rt., Heu 22½—27½ Sgr. Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 13—16 Rt. pr. Wspl. — **Rüböl** stille p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., pr. Jan u. Jan.-Febr. 22 5/12 bz., B. u. G., Febr.-März 22, 22½ bz u. G., 7/12 B. April-Mai 23½ B. u G., Sept.-Okt. 23⅞ B, ⅜ G. — **Spiritus** etwas höher, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 18 1/12 Rt. bz. pr. Jan u. Jan.-Febr. 18⅛ bz., Frühjahr 18 5/12 bz., Mai Juni 18⅝ G, ¾ B, Juni-Juli 19 B. — **Angemeldet:** 5000 Ctr. Roggen. — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 82 Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22 5/12 Rt., Spiritus 18⅛ Rt. — **Petroleum** etwas fester, loko 6 11/24, ⅜ Rt. bz. Regulirungspreis 6 5/12 Rt., Jan 6 5/12 B. Jan.-Febr. 6½ B., Febr.-März 6 5/12 B., März-April 6½ G., Sept.-Okt. 6½ bz. u. G, 6½ bz. u. G, 6 5/12 B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
22 Januar	Nachm. 2	27' 1'' 99	+ 2°6	SSW 2-3	bedeckt. St., Ni.
22 "	Abnds. 10	27' 2'' 63	+ 0°6	SW 2-3	heiter. St.¹)
23. "	Morgs. 6	27' 2 26	+ 0°3	SSO 1	bedeckt. St.

¹) Regenmenge: 3 6 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,44 Meter.
" 22 " " " " 1,42 "

Breslau 22 Januar.

Freiburger 123½. do. neue —. Oberschlesische 216½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 127. do. do. Prioritäten 125½ Lombarden 115½. Italiener —. Silberrente 65⅝ Rumänier 44. Bresl Diskontobank 120. do. neue —. do. Wechslerbank 129½ Schlesische Bankverein 159½ Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 202. Oberschles. Eisenbahnbed. 155½. Laurahütte 242½. Oesterr. Banknoten 92½ Russische Banknoten 82. Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank — do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein 113. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 112

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 22. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest, aber still. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½

[Schlußkurse.] Lombarden 200⅞ Nordwestbahn 230. Kreditaktien 353. Türken 51½ Silberrente 65½. 1860er Loose 96⅜ 1864er Loose 161½. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 111. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 355⅞ Franzosen neue —. Berliner Bankverein 147½. Frankf. Bankverein 158⅞. Frankfurter Wechslerbank 103½. Centralbank 111½. Newyorker 6proz. Anleihe 93½

Frankfurt a. M., 21. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 352⅜, 1860er Loose 96½, Franzosen 356⅞, Galizier 245½, Lombarden 201⅞ Silberrente 65½. Bankaktien 1042, Hahn'sche Effektenbank 130½, Raab-Grazer Loose 85⅜. Fest.

Wien, 22 Januar. (Schlußkurse) Matt.

Silberrente 71 25. Bankaktien 965, 00. Kreditaktien 329, 25. Franzosen 330, 00. Galizier 227, 75. Nordwestbahn 214. 50. London 109, 00. Paris 42, 70. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 70. Lomb. Eisenbahn 187. 75. 1864er Loose 143 70. Unionbank 261, 25. Austro-türkische 107, 00. Napoleons 8, 68. Elisabethbahn 147, 50

London 22 Januar, Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Konsols 92 15/16. Italien. 5proz. Rente 64 5/16 Lombarden 17 5/16. Türk. Anleihe de 1865 52 5/16. 6prozentige Türken de 1869 64 7/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½.

Paris, 22 Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 51, 30 Anleihe de 1871 86, 75 neueste Anleihe de 1872 88, 80, italien. Rente 65 65, Franzosen 773 75, Lombarden 438, 75.

Paris 22 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 27½. Anleihe de 1871 86, 85. Anleihe de 1872 88, 87½. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 67½. do. Tabaks-Obligationen 855, 00. Franzosen (gest.) —, —. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 440, 00. do. Prioritäten 252 00. Türken de 1865 53, 40. do. de 1869 330 00 Türkenloose 184, 00 Goldagio —.

Newyork, 21. Januar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅞, niedrigste 13½ Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 13⅞ 5/20 Bonds de 1885 116½ do. neue 113½. Bonds de 1865 115⅞ Erie-Bahn 63½. Illinois 121. Baumwolle 20⅜. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 21½. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Berlin, 22. Januar. Nachdem auch die Herabsetzung des Diskonts der preuß Bank fast wirkungslos der allgemeinen Börsenhaltung gegenüber geblieben ist, tritt die Geschäftsunlust eher noch schärfer hervor; es fehlt eben die Spekulationsgier, besonders für Industrie-Effekten, die früherhin allen Verkehrsgebieten einige Anregung gab, und die lebhafte Betheiligung des größeren Publikums. — Auch heute wieder blieben daher die Umsätze im Allgemeinen gering; das Geschäft war meist still, theilweise sogar matt. Auf dem Spekulationsmarkte hielten sich die Umsätze in engen Grenzen trotz der gegen gestern etwas niedrigeren Kurse. Auch in Eisenbahn-Aktien blieb das Geschäft gering, die Kurse meist unverändert.

Von Bankaktien wurden schwere Stücke etwas beliebter. Im Allgemeinen war die Haltung fest aber ruhig. Industriepapiere stellten sich mehrfach niedriger; besonders waren Bergwerke eher etwas matter. Prß. u. deutsche Fonds blieben bei behaupteten Kursen wenig lebhaft, fremde Fonds und Renten fast geschäftslos, Prioritäten behauptet.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 22. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	—
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	96 bz B
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 B
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 G
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz
do. do.	4½	100⅜ bz B
do. do.	3½	84 B
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98½ bz
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	84½ B
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4½	100⅞ B
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91½ bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ bz
do. neue	4	91½ bz
Posensche neue	4	90⅞ a½ bz
Schlesische	3½	82½ G
Westpreußische	3½	80⅛ bz
do. do.	4	90⅞ B
do. neue	4	90⅞ B
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95½ bz
Pommersche	4	96½ G
Posensche	4	92⅞ bz
Preußische	4	94 G
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	96⅞ bz
Schlesische	4	93⅞ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 bz
Meininger Loose.	—	4⅞ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	93½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49⅞ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ bz G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	51½ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94⅝ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz B
do. do. 1882	6	97⅞ G
do. do. 1885	6	99 bz
Newyork.Stadtanl.	7	94½ bz
do. Goldanleihe	6	94½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ B
Italienische Anleihe	5	65 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ B
do. Tab.-Akt.70%	6	688 G
Oester. Pap.-Rent.	4½	61⅜ bz
do. Silberrente	4½	65⅝ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94 G
do. 100fl. Kred.-L.	—	117½ etw bz
do. Loose (1860)	5	96⅜ etw bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	92½ B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bz G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [75⅞ b
do. Pfdbr. in S.R.	4	76½ G 5% 76½
do. Part.O. 500 fl.	4	104 B [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz B
Raab-Grazer Loose	4	85½ bz B
Französ. Rente	5	85 G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— fl.99½ b B
Rumän. Eisenbahn	5	43⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	90⅞ G
" " " v.70	5	92⅜ bz
" " " v.71	5	90⅜ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	65½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ B
do. 6. " "	5	90½ G
Präm.Anleihe de 64	5	127⅞ bz
" " de 66	5	128½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz
do. Eisenb. Loose	3	177 B
Ungarische Loose	—	63½ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	137½ G i. —
Bk.f. Sprit(Wrede)	5	86⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	123⅜ G
Berg. Märk. Bank	4	102 bz G
Berliner Bank	4	113⅞ bz G
do. Bankverein	5	145½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	301 G
Berl. Handels-Ges.	4	148 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	59⅜ bz
Bresl. Diskontobk.	4	120 bz B i.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	94 B
Braunschw. Bank	4	124 G
Bremer Bank	4	116 G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109⅞ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114 G
Darmstädter Kred.	4	185½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114⅝ etw bz
Dessauer Kreditbk.	—	138 bz G, a14½ G
Berl. Depositenbank	5	89½ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	104⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	271 bz G
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	145½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	132⅞ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	118 bz G
Hannoversche Bank	4	111⅞ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	102 bz B
Leipziger Kreditbk	4	174⅞ b
Luxemburger Bank	4	141 B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	144½ bz B i. —
Moldau Landesbk.	4	69 B
Norddeutsche Bank	4	175 G
Ostdeutsche Bank	4	99 bz
do. Produktenbank	4	83 G
Oestr. Kreditbank	5	201⅞-⅜-½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113½ G
Posener Prov.-Bk.	4	111 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96⅞ B
Preuß.Kredit-Anst.	4	137⅞ bz
Preuß. Bank-Anth.	4½	219½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128⅞ bz G
Rostocker Bank	4	126 bz B
Sächsische Bank	4	151⅞ G
Schles. Bankverein	4	158½ bz G
Tellus	—	112⅞ bz G
Thüringer Bank	4	123⅞ bz G
Weimar. Bank	4	117½ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	98⅜ bz G
do. III. Em.	5	97½ bz
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98⅞ B
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz B
do.Düsseld.-Elbf.	4	88½ G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 bz G
do. II. Ser.	4½	97 G
do. (Nordbahn)	5	102½ bz G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98⅞ G
do. Lit. B.	4½	98⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90½ B
do. Lit. C.	4	90½ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	81 G
do. III. Em.	4	89 G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅜ bz
do. VI. Ser. do.	4	89½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ B
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	89½ B
do. III. Em.	4	89½ B
Köln-Mind. do.	4½	98½ bz G
do.IV. u. V.Em.	4	89½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz G
Märkisch-Posener	5	102 B
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G
do. do. 1865	4½	98½ G
do. do.	5	101⅞ bz
do. Wittenb.	3	70½ B
Niederschl.-Märk.	4	93½ B
do.II. S.à62½thlr.	4	92 B
do.c.I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	91 B
do. IV. Ser.	4½	101⅞ bz
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	81 bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	98⅞ bz G
do. Em. v. 1869	5	102½ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250⅜ bz
do. Lomb. Bons	6	98½ B
do. do. fällig 1875	6	98½ etw bz B
do. do. fällig 1876	6	98½ etw bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅞ bz-100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅛ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ etw bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v.Staate gar.	3½	84 B
do.III.v.1858u.60	4½	98⅜ bz
do. 1862,1864, 65	4½	98⅜ bz
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100⅞ G
do. II. Em.	4½	100⅞ G
Schleswig	4½	96⅜ bz
Stargard Posen	4	89 G
do. II. Em.	4½	99½ B
do. III. Em.	4½	99½ B
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	89⅞ bz B
do. IV. V. Ser.	4½	99 etw bz B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ etw bz B
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ etw bz B
do. II. Em.	5	79⅞ bz G
do. III. Em.	5	70½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	78⅞ B
Kaschau Oderberg	5	85 bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅞ B
Ungar. Ostbahn	5	70 bz G
do. Nordostbahn	5	77½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B
Ostrau Friedland	5	88⅜ B
Prag Dux	5	85½ B
Czarkow-Azow	5	94⅞ etw bz G
Jelez-Woron.	5	91⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95⅜ G
Kursk-Charkow	5	95⅛ bz
Kursk-Kiew	5	96 B kl.96
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz [B
Rjäsan-Kozlow	5	96 B
Schuja-Iwanow	5	94⅞ bz G
Warschau-Terespol	5	91⅞ B
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96 G
kleine	5	96 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46 bz G
Altona-Kieler	5	117½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	101½ bz G
Bergisch Märkische	4	123½ etw ¾ a ⅜ bz G
Berlin-Anhalt	4	211 bz G
Berlin-Görlitz	4	115 bz G
do. Stammpr.	5	— —
Balt. russ. (gar.)	3	58½ G
Brest-Kiew	5	76 G
Breslau-Warsch.St	5	66 B
Berlin-Hamburg	4	224½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	153 bz B
Berlin-Stettin	4	186⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	110½ bz B
Brest-Grajewo	5	36½ bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	121⅞ bzn 113½ bz (B
Köln-Minden	4	165 bz B
do. Lit. B.	5	113 bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	86½ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105 à 4½ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz
do. Stammpr.	5	83 bz G
Hannov. Altenbecker	5	77⅞ bz B II.79 bz
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32⅜ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195 bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅜ bz
Märkisch-Posen	4	60 bz G
do. Prior.-St.	5	83⅜ bz
Magdeb. Halberst.	4	133½ bz G
do. Stammpr. B.	3½	80½ bz
Magdeb. Leipzig	4a	267½ B
do. do. Lit. B.	4	99 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	174 etw bz G
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	95⅞ B
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ G
do. Stammpr.	5	70 bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75½ G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	215⅞ bz B
do. Litt. B.	3½	194 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-⅞-3-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115-14½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅜ bz
do. Stammpr.	5	69½ bz
Rechte Oderuferb.	5	127 etw bz
do. do. St.Pr.	5	124⅞ bz
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz
Rheinische	4	155⅞-½-⅜ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ bz B
Rhein-Nahebahn	4	44⅜ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅜ bz
Stargard-Posen	4½	99½ G
Schweizer Westb.	4	54 bz B
do. Union	4	28⅜ bz
Thüringer	4	148⅞ bz
do. B. gar.	4	86½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	— —
Goldkronen	—	9. 6½ bz G
Louisd'or	—	111 bz B
Sovereigns	—	6. 21½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ B
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82⅛ bz

Wechsel-Kurse vom 22. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ bz
do. 2 M.	5	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149⅛ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅜ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 bz
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr.8T.	6	99⅞ B
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2285 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	930 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	700 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 B
Berl. Papier-Fabr	—	96½ G
Berlin. Aquarium.	—	102½ etw bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	131 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118 bz G
Berl. Brauer.Tivoli	—	118 bz
Brauerei Moabit		99½ G
Berl. Bockbrauerei	-	103½ G
Brauer. Patzenhofer	—	117 bz
Brauerei(Wiesner.)	—	75 B
Masch.-Fab. (Lincke	—	92½ G i.—
Fabrik Schering	—	121½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66½ bz
Eis. Eisenb.-Bedarf	—	96½ G
Fonrob. Gutta-P.	—	83 bz G
Freund Masch-Fabr.	—	116⅜ bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116 etw bz B
Kön.- u.Laurahütte	—	242 bz
Nordd. Papierfabr.	—	97½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	104 bz G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	105½ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	118 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	132⅞ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen